

Gelungener Saisonstart für Wombacher Mountainbiker

Vier Podestplätze für das Wombacher Haibike Team am ersten Rennwochenende

Die erste Standortbestimmung nach dem Wintertraining verlief für die Nachwuchsmountainbiker des RV Viktoria Wombach beim Rennen in Adenau am Nürburgring vielversprechend. Alex Bregenzer und Adrian Endres mussten sich als Zweiter und Dritter in der Jugendklasse U17 nur um wenige Sekunden dem amtierenden Deutschen Cross-Meister geschlagen geben. Maximilian Brandl gelang in seinem ersten Rennen in der Juniorenklasse U19 gleich der erste Sieg. Zwischen ihn und Robin Hofmann auf Platz drei konnte sich nur ein Nationalmannschaftskollege der beiden schieben.

Seit November spulen die Wombacher Mountainbiker ohne Wettkampf ihr Wintertraining ab. Nach dem Aufbau der Grundlagenausdauer standen in den letzten Wochen zunehmend Kraft und Schnelligkeit im Vordergrund. Nun ging es darum, wieder Wettkampfpraxis aufzubauen. Das Rennen im Eifelstädtchen Adenau am Nürburgring war hierfür ideal: Ein überschaubares Teilnehmerfeld, aber trotzdem deutsche Spitzenfahrer am Start, so dass es möglich war den eigenen Leistungsstand einzuordnen.

Für Adrian Endres und Alex Bregenzer war der stärkste Konkurrent im Jugendrennen Björn Traencker, der vor einigen Wochen den deutschen Cross-Titel mit dem Rennrad gewonnen hatte. In der zweiten von vier Runden attackierte Endres am langen Anstieg den Hessen, der aber dagegen halten konnte. Diese Attacke kostete Adrian Endres so viel Kraft, dass er in der dritten Runde seinen Teamkollegen Alex Bregenzer passieren lassen musste. Bregenzer schaffte es, den Abstand auf den Sieger bis auf zehn Sekunden zu verkürzen, und belegte am Ende Platz zwei vor seinem Teamkollegen Endres.

Robin Hofmann und Maximilian Brandl freuten sich auf die Auseinandersetzung mit Ihrem um ein Jahr älteren Nationalmannschaftskollegen Tobias Eise. Drei Runden lang fuhren sie gemeinsam als Dreiergruppe der Konkurrenz voraus. In der vierten von fünf Runden forcierte Maximilian Brandl am Berg das Tempo und konnte so eine Lücke reißen, die er bis ins Ziel kontinuierlich ausbaute. Robin Hofmann kam knapp hinter Eise als Dritter ins Ziel. Tim Jäger wurde 13.

Cheftrainer Uwe Hofmann war mit dem Rennergebnis zufrieden. Er hofft, dass sich seine Schützlinge beim Haibike-Cup in Wombach am 26./27. April in der Nachwuchsbundesliga und im Deutschland-Cup gegen alle deutschen Spitzenfahrer ähnlich stark präsentieren. Für Robin Hofmann und Maximilian Brandl steht zuvor noch die erste internationale Bewährungsprobe an. Am 6. April starten sie beim Europa-Cup in Nals in Südtirol.



Robin Hofmann (links) und Maximilian Brandl beim Saisonauftakt in Adenau.